

Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Partei <hr/> Stimmenanteil ¹⁾ <hr/> Kandidat ²⁾	Die Fragen der Bürgerinitiative pro O e. V. und die gekürzten Antworten der Kandidaten ²⁾		
	<i>Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen für die betroffenen Bürger in Kapellen und Wevelinghoven?</i>	<i>Wie stehen Sie zum Ausbau der L361n?</i>	<i>Was beabsichtigen Sie bzw. Ihre Fraktion für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
CDU 39,7 % Wiljo Wimmer 	<p>Ich halte die Verkehrsbelastung in den Ortschaften ... für grenzwertig hin zur Unzumutbarkeit. Die Planungen für eine Ortsumgehung müssen im Interesse der Gesundheit der Anwohner zeitnah in einem rechtsförmlichen Verfahren zur Diskussion gestellt werden, damit das Projekt auch nur mittelfristig eine Realisierungsmöglichkeit hat.</p>	<p>Ich halte die Variante II der L361n für durchaus akzeptabel. Die ... Auffassung, es müsse doch auch eine Trassenalternative geben, die von allen Bürgerinnen und Bürgern akzeptiert wird, halte ich für illusorisch. ... Man muss ... zu einem endgültigen Ergebnis kommen. Nur dann kann ein Ausbau stattfinden.</p>	<p>Für den Fall der Regierungsverantwortung werde ich mich dafür einsetzen, dass das Ministerium das Projekt wieder mit oberster Priorität verfolgt und nicht vor dem Hintergrund einiger weniger kritischer Stimmen hierzu es nicht weiter betreibt.</p>
SPD 30,8 % Rainer Christian Thiel 	<p>Die Verkehrssituation ... ist sehr stark geprägt durch Quell- und Zielverkehr. Ca. 70 % der Verkehre sind also innerörtlich induziert, bzw. Nahverkehr. Eine Verkehrsbelastung resultiert auch aus den Rückstausituationen ... bei geschlossenen Schranken ... Ich bin für eine Ortsumgehung ... weil diese für die Infrastruktur ... gut ist und den Verkehr insgesamt besser steuert. ... Es könnte auch die örtliche Verkehrsbelastung reduziert werden ...</p>	<p>Die "Variante II" der L361n findet zwar bei vielen Entscheidern Zustimmung, aber nicht bei der gesamten Bevölkerung. Offensichtlich ist auch diese Variante noch nicht so weit dargestellt ... dass ein ausreichender Interessenausgleich gesehen wird. Damit bleibt das Thema ein Streit-Thema ... so dass es Zeit ist, über neue Lösungen nachzudenken, denn offensichtlich kommen wir so nicht weiter ...</p>	<p>Ich möchte alles unterstützen, was einen Interessenausgleich und damit eine einvernehmliche Lösung ermöglicht. Niemand kann hier versprechen, dass die L361n so umgesetzt wird. Das wäre völlig unglaublich ... In diesem Sinne werde ich mich für eine Ortsumgehung Kapellen einsetzen die umsetzbar ist und Akzeptanz in der Bevölkerung findet und dann reibungslos realisiert werden kann ...</p>
GRÜNE 8,8 % Martin Knoke 	<p>Grevenbroich besitzt eine gute Verkehrsinfrastruktur ... Die Verkehrsbelastung z. B. in Kapellen resultiert zu über 70% aus Quellen- und Zielverkehr. Eine Ortsumgehung würde hieran nichts ändern. Wir wollen den LKW-Irrverkehr durch Kapellen und Wevelinghoven verhindern und haben eine Sperrung für den LKW-Verkehr beantragt ...</p>	<p>Die Realisierung der L361n durch Gilverath/Tüschchenbroich und durch die Erftaue wäre für Umwelt und Anwohner extrem schädlich. Durch eine unsinnige Verlagerung des Verkehrs von der Autobahn auf die L361n würde sich der Verkehr mehr als verdreifachen ... Außerdem wird die Bevölkerung ... vom Erholungsgebiet Erftaue ... abgeschnitten ...</p>	<p>... Wir haben Verständnis für Anwohner an Durchgangsstraßen, die sich eine Verbesserung ihrer Situation wünschen. Das Straßenbauprojekt L361n durch die Erftaue würde die Situation in Kapellen und Wevelinghoven aber insgesamt erheblich verschlechtern. Daher lehnt die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die L361n durch die Erftaue ab.</p>
FDP 7,4 % Dr. Peter Georg Cremerius 	<p>Ich ärgere mich selber schon seit Jahren, dass ich stets durch Kapellen und zumindest in Wevelinghoven bis zur Rhenaniastraße fahren muss, wenn ich die BAB-Ausfahrt Kapellen nehme, um nach Hause zu kommen. Da dies auch LKWs und Schwertransporter tun, liegt die Belastung und Gefährdung für die Bürger auf der Hand. Nicht unerheblich dürfte auch die Schadstoffbelastung für die Anwohner sein.</p>	<p>Der Ausbau der L361n – ich warte selber ja schon Jahrzehnte drauf. Sie ist längst überfällig. Die geplante Streckenführung ist akzeptabel, da hier schützenswerte Naturflächen nicht beeinträchtigt werden.</p>	<p>Ich bin daher froh, dass unsere FDP-Fraktion ganz und gar für die Ortsumfahrung steht. Auf Kommunal-, Kreis- und Landesebene wird die FDP ihr Möglichstes tun und weiterhin auf die verantwortlichen Behörden einwirken, damit diese Ortsumfahrung endlich realisiert wird!</p>
PIRATEN – Rafael Kazior 	<p>... Dass erhöhtes Verkehrsaufkommen und die damit verbundene Lärmsteigerung physische sowie psychische Schäden hervorrufen und das Wohl von Bürgerinnen und Bürgern gefährden kann, ist eine Tatsache. Auch besteht ein höheres Unfallrisiko mit erheblicher Personenschädigung, vor allem für Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>... Nichts desto trotz kann man sicherlich der Mehrheit der Entscheidungsträger vertrauen, wenn diese die Variante II als die einzig sinnvolle betrachten. Mir stellt sich nur die Frage, an was der Ausbau bis jetzt gescheitert ist, wenn doch die Mehrheit der Entscheidungsträger (Landtag?) die Initiative unterstützt?</p>	<p>Eine Fraktionsmeinung gibt es bei der Piratenpartei grundsätzlich nicht ... Dennoch habe ich als Privatperson eine Meinung dazu: Für die letzten 50 Jahre kann und möchte ich nicht die politische Verantwortung übernehmen ... Wenn es nach mir ginge und ich den Ihnen geschilderten Fakten Glauben schenken darf, steht dem Ausbau einer Ortsumgehung nichts im Wege.</p>
DIE LINKE 4,1 % Oliver Schulz 	<p>Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.</p>	<p>Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.</p>	<p>Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.</p>